

II-13768 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6698/18

1994-05-26

Anfrage

der Abgeordneten Terezija Stoisits, Freunde und Freundinnen

an die Bundesministerin für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend die geplante Aids-Kampagne

Angesichts ständig steigender Zahlen von Infektionen mit HIV, Erkrankungen an Aids und Todesfällen aus dadurch ausgelösten opportunistischen Infektionen, in großer Besorgnis um die Gesunderhaltung der österreichischen Bevölkerung und in Anbetracht der relativen Untätigkeit der österreichischen Bundesregierung richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

1. Entspricht es der Wahrheit, daß im Jänner dieses Jahres eine Ausschreibung für eine Aids-Präventionskampagne erfolgte mit der klaren Spezifizierung, daß diese Kampagne im Juni 1994 durchzuführen ist?
2. Entspricht es der Wahrheit, daß am 31. März 1994 die in ihrem Ministerium dafür eingerichtete Jury mit überzeugender 7:2-Majorität die Durchführung einer bestimmten Kampagne empfohlen hat?
3. Entspricht es der Wahrheit, daß seit Empfehlung der Jury keine Entscheidung Ihrerseits für eines der vorliegenden Konzepte gefallen ist, auch nicht für das erstgereihte?
- 4.a. Entspricht es der Wahrheit, daß durch die verzögerte Entscheidung die geplante Durchführung der Kampagne nicht mehr zeitgerecht möglich sein wird?
- 4.b. Falls ja: Steht diese Verzögerung in irgend einem Zusammenhang mit der Nationalratswahl im Oktober, und wenn ja, in welchem?
5. Welche Initiativen zur Eindämmung von HIV-Infektionen sind seitens Ihres Ressorts in näherer Zukunft geplant?